

RUNDSCHAU

Startzeiten im Internet

Die verschiedenen Zeitpläne des Eidgenössischen Turnfestes 2007 in Frauenfeld können auf der Homepage [www.etf07.ch](http://www.etf07.ch) eingesehen werden. Unter dem Menü «Wettkämpfe – Startzeiten» stehen die Dokumente zur Verfügung. Die Startzeiten werden zudem Mitte Januar an alle teilnehmenden Vereine per Post zugestellt. (stv)

EHCW auf Platz 2

Ein Juniorenteam des EHC Winterthur (Jahrgänge 1994/95) beteiligte sich an einem internationa-

len Eishockeyturnier in Füssen. Mit dem Ziel, mindestens den letztjährigen 2. Platz zu verteidigen, gingen nach Bayern. In der Vorrunde wurden der Mannheimer ERC, TSV Erding, SC Riessersee, der Titelverteidiger Augsburger EV und auch der Gastgeber EV Füssen bezwungen. Das erste Spiel der Finalrunde ging gegen den EV Landsberg, den späteren Turniersieger, 1:3 verloren. Dank eines Siegs über Kaufbeuren und eines erkämpften 3:3 gegen den Krefelder EV, nach einem 1:3-Rückstand, reichte es dem EHCW erneut zum 2. Platz. (jwu)

Revanche im WM-Jahr

Alle Medaillengewinner der Radball-WM, Schweizer Meister Mosnang und der RV Winterthur treten am Samstag in Seen an.



Herausforderer Reichen/Jiricek. Bild: fre

WINTERTHUR – Der Löwencup am Samstag in der Turnhalle Steinacker ist wiederum die weltweit am besten besetzte WM-Revanche der Radballer. Im Mittelpunkt stehen die drei erstplatzierten Teams der WM 2006 in Chemnitz sowie Schweizer Meister Mosnang mit Lukas Schönenberger und Daniel Schneider und natürlich auch Lokalmatador RV Stadt Winterthur mit dem zweifachen Weltmeister Peter Jiricek und Torhüter Timo Reichen. Nach verpasster WM-Qualifikation möchten Reichen/Jiricek vor heimischer Kulisse beweisen, dass sie ganz vorne an der Weltspitze mitspielen können.

Vor zwei Jahren gewannen Reichen/Jiricek das Turnier in Seen. Dass ihre Form stimmt, zeigten die beiden Siege am Wochenende in Gärtringen (De) und Frauenfeld.

An Radball Weltklasse Winterthur mit dabei sind am Samstag die neuen Weltmeister aus Deutschland, Mainz-Hechtsheim mit Thomas Abel und Christian Hess. WM-Silber holten die Tschechen Hrdlička/Böhm und WM-Dritte der letzten drei Jahre wurden König/Schneider aus Höchst. Die Vorarlberger gewannen letztes Jahr den Löwencup.

Alle Teams der diesjährigen Austragung sind zudem Teilnehmer des Weltcupfinals 2007.

Start zum Jubiläumsjahr

Der RV Stadt Winterthur stellt mit Timo Reichen und Peter Jiricek die Lokalmatadoren und organisiert mit Pascal Schüepp an der Spitze diesen Traditionsanlass. Das Turnier bildet zudem den Auftakt zum 125. Vereinsjahr des RV Stadt Winterthur. Während des Löwencups besteht auch die Möglichkeit, Tickets für die Hallenradspport-Weltmeisterschaft vom 9. bis 11. November 2007 in der Eulachhalle zu kaufen. (fre)

Yellow steigt nicht auf

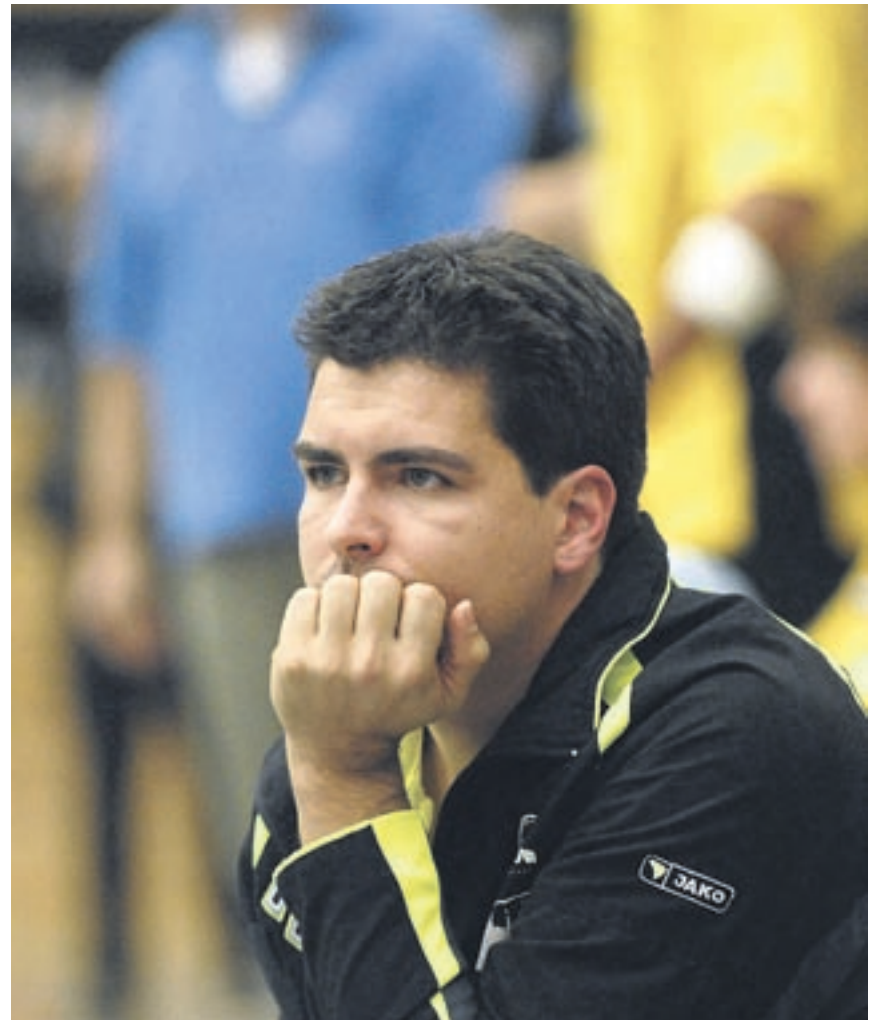
Yellow Winterthur geht die zweite Saisonhälfte in der Nationalliga mit einer korrigierten Zielsetzung an.

WINTERTHUR – Ursprünglich hatten sich die Nationalliga-Handballer von Yellow Winterthur in der laufenden Saison einen Platz in den Top 4, also die Qualifikation für die Playoffs, vorgenommen und sich entsprechend darauf vorbereitet. Nach dem überraschenden und umstrittenen Entscheid im vergangenen Sommer, auf nächste Saison die SHL auf zwölf Klubs aufzustocken, bestätigte Yellow vorerst diese Zielsetzung, weil man sich «aus sportlichen Gründen» gegenüber der Mannschaft und den Sponsoren verpflichtet fühlte. Man blieb dabei, obschon ein 4. Schlussrang dann plötzlich den Aufstieg in die SHL bedeutet hätte und dadurch eine im Prinzip unsinnige Konkurrenzsituation mit dem höherklassigen Winterthurer Partnerklub Pfadi entstanden wäre.

Wenigstens in die Top 6

«Die Entwicklung des Teams in der Vorrunde und die sich abzeichnenden Veränderungen rund um die erste Mannschaft für die Saison 2007/08 haben die Verantwortlichen nun dazu bewogen, auf einen – wider Erwarten – allfälligen Aufstieg in die SHL zu verzichten», steht in einem Communiqué von Yellow. Diese Absicht wurde vom Schweizer Handballverband akzeptiert. Die nach der Vorrunde nur auf Platz 10 liegenden Winterthurer sind damit die dritte Nationalliga-Mannschaft neben Stäfa (derzeit auf Platz 4) und der Schaffhauser Spielgemeinschaft Kadetten Espoirs/GS (6. Rang), die nicht um den Aufstieg spielen will beziehungsweise (im Fall von Schaffhausen) nicht darf.

Yellows Vorrunde ist mit drei Siegen, drei Unentschieden und sechs Niederlagen unbefriedigend verlaufen – ein Aufstieg wäre danach ohnehin nur schwerlich zu schaffen gewesen. Als neues Ziel gilt, in den verbleibenden Spielen wenigstens noch den 6. Rang zu erreichen. Am ehes-



Sandro Bou bleibt für weitere drei Jahre Trainer von Yellow Winterthur. Bild: hd

ten kommen der TV Endingen, Amicitia Zürich, der RTV Basel und der HC Kriens für die vier Playoff-Plätze und den Aufstieg in die höchste Schweizer Liga in Frage.

Bei Yellow laufen Ende dieser Saison sämtliche Spielerverträge aus. Teamchef Marco Beugger, der dieses Jahr in der Klubhierarchie noch oben steigen wird, rechnet damit, dass die aktuelle Mannschaft zu etwa zwei Dritteln bestehen bleibt. Bisher sicher ist der Abgang des Rückraumschützen François Geiger, er schaltet einen Auslandsaufenthalt ein. Beugger will bis zum dreitägigen Trainingslager in Sumiswald Ende Januar das Gerüst der Yellow-Mannschaft für die Nationalliga-Saison 2007/08 beisammen haben. Eines steht schon vorher fest: Sandro Bou,

derzeit in seiner dritten Saison als Yellow-Trainer, hat gleich für weitere drei Jahre verlängert.

In Zukunft will Yellow seine Strategie noch stärker auf die Ausbildung junger Handballer ausrichten. «Einer unserer Jobs ist es, dass möglichst viele bei Pfadi in der SHL landen», betont Beugger. Dementsprechend sollen künftige Spielerverträge so abgefasst sein, dass ein Wechsel zu Pfadi jederzeit möglich ist. Der Verein, der im letzten Sommer selbst eine Auflösung als Szenario diskutiert hatte, ist dieses Jahr generell, auch auf Vorstandsebene, im Umbruch. Dazu gehört bekanntlich, dass Peter Lattmann im Juni nach 44 (!) ereignis- und erfolgreichen Jahren als erster und bisher einziger Yellow-Präsident zurücktritt. (ust)

ANZEIGE

Sensationelle Überraschungen
SPAR

**Schweinskoteletten frisch**  
mager / durchgezogen  
gemischt  
Schweizer Fleisch  
kg statt 18.50

-46%  
9.90

**Barilla Napoli Teigwaren**  
alle Sorten  
500 g  
z.B. Barilla Spaghettoni Nr. 7  
500 g  
statt 1.80

-25%  
1.35

**Zentralamerikanische Bananen «Fyffes»**  
kg  
nur

AKTION  
1.95

**Emmi UHT-Milchdrink**  
12 x 1 Liter  
(nur in Haushaltsmengen erhältlich)  
statt 19.80

12 x 1 Liter  
-39%  
12.-

**Gerber Fondue l'Original**  
2 x 800 g  
statt 22.80

Duo-Pack  
-36%  
14.50

**Rhäzünser Mineralwasser mit Kohlensäure**  
6 x 1,5 Liter  
statt 7.80

-42%  
4.50

**Rivella**  
rot / blau / grün  
6 x 1,5 Liter  
statt 15.-

-28%  
10.80

**Castillo Borja Crianza**  
2003\*  
Spanischer Rotwein  
7,5 dl  
statt 7.30

-32%  
4.95

Die SPAR Supermärkte zum Sparen: Amriswil Weinfelderstr. • Arbon Romanshornstr. • Arnegg Kronenplatz Bischofszellerstrasse • Bottighofen Schulstr. • Bronschhofen Hauptstrasse • Bülach Bahnhofstr. • Bürglen Bahnhofstrasse • Dällikon Regensdörferstrasse • Ermatingen Hauptstr. • Eschlikon Herdemark • Flurlingen Gründenstr. • Frauenfeld Zürcherstr. • Kloten Breitstr. • Kloten-Bramen Schaffhauserstr. • Kradolf Zentrum • Kreuzlingen Romanshornstr. • Landschlacht Schulstr. • Romanshorn Bahnhofstr. • Schaffhausen-Herblingen Stettenerstr. • Wallisellen Schaffliggenstr. • Wilen b. Wil Dorfzentrum • Winterthur Breitstrasse | Frauenfelderstrasse | Oberort | Schloss-Schürstrasse | Tössstrasse | Wöllingerstrasse

Angebote gültig bis Samstag, 13.01.2007 02/2007

Superfrisch! Supergünstig! Superfreundlich!

SPAR